



Hans Breckle; Haydnstr. 44; D-76307 Karlsbad

Bad Hersfeld, den 28.03.2009

Bericht des TK Vorsitzenden

Struktur TK-OL

Die Struktur des TK OL, einschließlich der Anzahl der Mitglieder, ist vom DTB vorgegeben. Änderungen wie z.B. aus dem Antrag müssen vom DTB (m.W. Bereichsvorstand) genehmigt werden. Eine freiwillige Reduktion der Anzahl der TK Mitglieder führt zu einer Entwertung der Sportart OL in den Augen des DTB.

Der mittlerweile vorhandene Vertrag zwischen DTB und BDR beschreibt die Aufgaben der Fachkommission MTBO und legt den Vorsitzenden der Fachkommission als zusätzliches Mitglied des TK fest. Der Vollständigkeit halber sollten diese Veränderungen in der nächsten Version der Fachgebietsordnung reflektiert werden.

Finanzen

Die finanzielle Situation des OL auf Bundesebene ist kurz zusammengefasst katastrophal. Zur Verfügung stehen drei Einnahmequellen:

- ca. € 16.000 vom DTB
- ca. € 10.000 aus der Wettkampfabgabe und
- in 2009 ca. € 15.000 vom BMI/DOSB.

Die DTB Mittel sind primär zur Verwendung für Gremienarbeit (Sitzungen, etc.) und zu einem kleineren Anteil für Spitzensport gedacht. Auch der IOF Mitgliedsbeitrag und die Entsendung von Delegierten in IOF Gremien werden von den DTB Mitteln bezahlt. In den letzten Jahren bekam der Spitzensport den größten Anteil aus den DTB Mitteln. Es ist zu erwarten, dass die DTB-Mittel in den nächsten Jahren weiterhin leicht abnehmen werden, u.a. aufgrund des Neubaus der DTB Zentrale.

Die BMI/DOSB-Mittel sind bisher ausschließlich zur Nutzung bei Weltmeisterschaften, Europameisterschaften und World Games ausgewiesen. Ab 2010 wird sich die Förderung von BMI/DOSB ändern und dann innerhalb des Spitzensports einer Sportart flexibler verwendbar sein (z.B. auch für Trainerausbildungen und Trainingslager). Der DOSB hat eine Förderung der World Games Sportarten beschlossen, vorerst für den Zeitraum von 2010 bis 2013. Die Fördersumme ab 2010 hängt von den Ergebnisse bei World Games bzw. Weltmeisterschaften aus 2009 ab, es zählen nur die beste Platzierung auf den Plätzen von 1 bis 8. Daraus wird eine Bewertungszahl errechnet, die dann in eine Fördersumme mündet. Bisher stehen weder die Fördergesamtsumme, noch die Umrechnungsfaktoren von Bewertungszahl in Fördersumme fest. Es ist auch noch nicht bekannt, welche Höhe der Sockelbetrag haben wird, der in jedem Fall ausgezahlt wird.



Eigenständiger OL Verband

Die Diskussion wird bekanntermaßen regelmäßig und bisher ergebnislos geführt. Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass es zuwenige aktive, interessierte OLER gibt, die sich dafür engagieren würden.

Ich möchte eine vereinfachte Rechnung aufmachen, um einen Eindruck der Sinnhaftigkeit zu vermitteln:

Den o.g. Mitteln, die dem OL als DTB-Sportart zur Verfügung stehen, stehen in einem eigenen Verband folgende Einnahmequellen gegenüber:

- Mitgliedergebühren der Vereine oder der einzelnen OLER. Vor einer Vereinsabgabe ist zu warnen, da die Vereine gerne jedes Mitglied als Fußballer melden, auch wenn die Mitglieder eigentlich ganz andere Sportarten machen (der DFB erhebt keine Mitgliedsgebühren). Das Problem hat der DTB bereits jetzt schon, denn dem DTB müssen die LTV ca. € 0,70 pro gemeldetem Mitglied zahlen. Eine persönliche Mitgliedergebühr könnte Voraussetzung für die Wertung in der BRL und bei DM sein (Startpass!).
- Eigenes Sponsoring. Die Konstruktion über die DTB Service GmbH entzieht dem OL de facto alle eigenen finanziellen Sponsormöglichkeiten.
- Weiteres?

Nicht eingerechnet werden darf die

- Förderung des BMI/DOSB für nichtolympische Verbände. Diese 2005 beschlossene Förderung dient allein zur Verwaltung der Sportart (Verbandsbüro, etc.). Diese Leistungen übernimmt der DTB nahezu vollständig für uns. Es ist zu prüfen, ob ein eigenständiger OL-Verband diese Förderung ohne weiteres in Anspruch nehmen darf oder ob z.B. erst eine vollständige Herauslösung aus dem DTB notwendig ist.

Ob diese Einnahmen die Höhe von € 16.000 erreichen, die wir vom DTB bekommen, hängt letztlich von der Höhe der Mitgliedergebühren ab. Bei ca. 1600 aktiven OLER entspräche das einem Verbandsbeitrag von €10 pro Wettkämpfer und Jahr (Grundlage: BRL Statistik 2008).

Weiterhin zu berücksichtigen ist die Verflechtung in den Landesturnverbänden, die meiner Meinung nach neben der Migrationsstrategie das größte Hindernis auf dem Weg zu einem eigenen Verband sind. Ein Eingriff in die Strukturen auf Landesebene ist m.E. nicht sinnvoll bzw. kontraproduktiv. Vor dem Hintergrund ist die Migrationsstrategie zu wählen.

Verschiedene Migrationsstrategien sind denkbar. M.E. sinnvoll ist eine sanfte Migration. Die Gründung (bzw. Re-Aktivierung) des OL-Verbandes wäre nur ein kleiner erster Schritt. Unmittelbar danach ist die Finanzierung des Verbandes sicherzustellen. Neben der Beantragung der Förderung für nicht-olympische Verbände bestünde die Möglichkeit, die WKA aller Nicht-DTB-Bundeswettkämpfe (BRL, DCup) sowie eine Gebühr pro Wettkämpfer für die Listung in der BRL dem Verband zukommen zu lassen. Alle weiteren Schritte (IOF Mitgliedschaft, DM, DBK, etc.) bedürfen dann der Kooperation mit dem DTB und dessen Zustimmung.

DTB

Der OL hat einen schweren Stand beim DTB, da die Sportart in so vielen Belangen anders ist als alle anderen DTB Sportarten. Dennoch ist mittlerweile das Verständnis für die Bedürfnisse des OL weitgehend vorhanden und in den aktuellen DTB Regelungen berücksichtigt. Eines der letzten Beispiele: alle Sportarten müssen ihre Wettkampfanmeldungen, Terminverwaltungen, News, etc. über den DTB machen, außer OL.

Der DTB möchte den OL intensiver im Gesundheitsbereich vermarkten. Das ist eine große Chance und ein kleines Risiko. Es bestehen gute Möglichkeiten, darüber im Verein an zusätzliche Gelder und zusätzliche OL-Interessenten zu kommen. Auf der anderen Seite besteht eine Gefahr, dass der Leistungssportaspekt des OL (noch) weniger wahrgenommen wird.

Ende 2007 wurde (endlich) der Vertrag mit dem BDR unterzeichnet, der die Administration des MTBO regelt.



MTBO

Der Einigungsvertrag zwischen BDR und DTB ordnet den MTBO vollständig dem TK-OL unter. Die Fachkommission MTBO wird paritätisch aus zwei Mitgliedern des BDR und zwei Mitgliedern des DTB gebildet, wobei der Vorsitzende der FK dem BDR angehören muss und gleichzeitig Mitglied des TK-OL ist. Für den nationalen Wettkampfkalender ist die FK zuständig, die internationale Vertretung liegt beim TK Vorsitzenden in seiner Funktion als IOF Delegierter des deutschen OL.

Die Integration ist nicht wirklich durchgeführt, Synergien bei der Aus-/Fortbildung etc. müssen noch festgestellt und genutzt werden.

IOF

In der IOF hat man mittlerweile verstanden, wie schwierig die Situation im deutschen OL wirklich ist (und wieviel weniger Geld der deutsche OL gegenüber seinen Nachbarländern zur Verfügung hat). Es gibt Unterstützungsangebote vor allem aus der Schweiz, z.B. von deren Lehrgängen und Trainingslagern zu profitieren.

Auch würde die IOF gerne einen großen Wettkampf an Deutschland vergeben, um darüber eine Strukturförderung anzutreiben. Deutschland hat sich, wie schon im letzten Jahr für 2012, mit Bad Harzburg um die WMOC 2013 beworben.

Für die World Games 2013, die ja bekanntermaßen von Duisburg zurückgegeben wurden, stehen mit Kolumbien und Südafrika inzwischen wieder zwei neue Bewerber zur Auswahl.

Für die World Games 2009 in Taiwan hat sich der deutsche OL nicht qualifiziert.

Die Aktivitäten deutscher Oler in der IOF hat sich in den letzten Jahren, auch finanziell bedingt, erheblich reduziert. Eine diesbezügliche neue strategische Ausrichtung ist notwendig. Die IOF Arbeitsgruppen suchen regelmäßig nach aktiven Leuten, hier sind i.d.R. keine großen Schwierigkeiten bei der Aufnahme zu erwarten. Die Einflussmöglichkeiten in den Arbeitsgruppen sind jedoch punktuell und sehr viel begrenzter als im IOF Vorstand. Sich dagegen in den Vorstand der IOF wählen zu lassen, ist nur mit einem gewissen Bekanntheitsgrad innerhalb der IOF Gremien möglich. Prädestiniert sind ehemalige Spitzenläufer/innen, die oft schon den notwendigen Bekanntheitsgrad allein durch ihre internationalen WK-Teilnahmen mitbringen.

Sportliche Grüße



Für Fragen und Hintergrundinformation, speziell zu DTB und IOF, stehe ich natürlich weiterhin gern zur Verfügung. Zukünftig erreicht Ihr mich unter der E-Mail Adresse: hbreckle@gmx.de

